tag nacht

MAGAZIN FÜR NIEBÜLL, LECK & BREDSTEDT / MÄRZ 2018

PV-ANLAGEN

Mit voller Leistung ins Frühjahr: Jetzt Schäden und Schmutz beseitigen

WELL-GYM

Gute Betreuung steht im Lecker Sportstudio im Mittelpunkt

AUF WIEDERSEITEN, IERR WIESE!

Der Geschäftsführer der Stadt- und Gemeindewerke geht in den R<mark>uhestand</mark>. Ein Blick zurück – und nach vorn



Christel Prehn sorgt dafür, dass alles rund läuft in der Buchhaltung

Im Porträt: Christel Prehn Zahlen und Sport

BEI DEN STADT- UND GEMEINDE-**WERKEN** ist Christel Prehn genau am richtigen Platz gelandet. Seit 2008 gehört sie zum Team der Finanzbuchhaltung. Zuvor war die gebürtige Niebüllerin, die ihren Beruf auf Sylt in einem Steuerberaterbüro erlernt hat, zwei Jahre lang in der Nolde Stiftung in der Verwaltung beschäftigt. "Eine tolle Erfahrung, aber ich wollte gern wieder richtig kaufmännisch arbeiten", erzählt sie. Gesagt, getan: Mit fünf Kolleginnen und Kollegen und dem kaufmännischen Leiter Dirk Jensen zusammen ist Christel Prehn heute bei den Stadt- und

Gemeindewerken für alle Arbeiten in der Finanz- und Lohnbuchhaltung zuständig, für Controlling, Steuern und für die Erstellung der Jahresabschlüsse.

Wenn die 50-Jährige nach Feierabend die Welt der Zahlen hinter sich lässt, liebt sie es sportlich. Gern tobt sie sich in den Fitnesskursen ihres Vereins aus oder flitzt auf dem Rennrad durchs deutsch-dänische Grenzgebiet. Und im Sommer zieht die bewegungsfreudige Buchhalterin, die mit ihrem Mann im Humptrup lebt, jeden Abend im Freibad Süderlügum ihre Bahnen.

WIR SIND FÜR SIE DA

ERDGAS

Hausanschlüsse Niebüll: Malte Köster, 04661 6018-84

Hausanschlüsse Leck: Joachim Pilz, 04662 8778-21

STROM

Hausanschlüsse Niebüll und Bredstedt: Chris Prehn, 04661 6018-94

Hausanschlüsse Leck: Volkert Petersen, 04662 8778-23

Im Störungsfall
wählen Sie bitte
0160 7111495
Wir sind immer
für Sie da!

WWW.STADTWERKE-NIEBUELL.DE WWW.GEMEINDEWERKE-LECK.DE WWW.STADTWERKE-BREDSTEDT.DE

SPONSORING

NEUE GASHEIZUNG: JETZT MIT BONUS & FÖRDERUNG

ZEIT ZUM "RAUSTAUSCHEN"! Bis zum Herbst 2018 kommen Hausbesitzer günstiger denn je zu einem neuen Erdgas-Brennwertgerät. Außer der großzügigen staatlichen KfW-Förderung gibt es während der "Raustauschwochen" einen Zuschuss von 200 Euro zum Kaufpreis. Damit fördern die an der Aktion teilnehmenden Unternehmen – darunter auch wir, die Stadt- und Gemeindewerke – Klimaschutz und Energieeffizienz im Haushalt. Und so erhalten Sie den Bonus: Gutschein bei uns anfordern, KfW-Förderung beantragen, neues Erdgasgerät kaufen und einbauen lassen und bis zum 31.10.2018 Gutschein und Rechnung des Installateurs bei uns einreichen. Zusätzlich und exklusiv für Kunden in unserem Netzgebiet

Niebüll und Leck, die in den "Raustauschwochen" auf Gas umsteigen, gibt es einen Zuschuss von 180 Euro zu einem neuen Gashausanschluss. Bei Fragen dazu rufen Sie uns gern an.

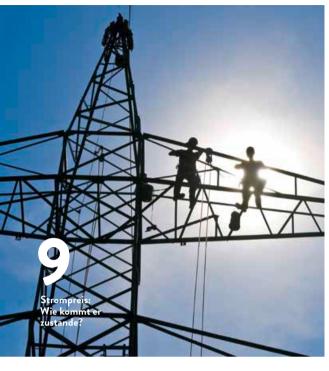
Alle Infos unter www.stadtwerke-niebuell.de/ service/raustauschwochen ERDGAS Ø

82%

des Stroms im Bredstedter Stromnetz wurden im Jahr 2017 direkt in lokalen Solar- und Biogasanlagen erzeugt

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Niebüll GmbH, Ostring 5, 25899 Niebüll,
Telefon 04661 6018-0 Gemeindewerke Leck GmbH, Süderstraße 14, 25917 Leck,
Telefon 04662 8778-0 Stadtwerke Bredstedt GmbH, Markt 3, 25821 Bredstedt,
Telefon 04671 6011-0; Lokalteil: Tanja Stullich, Stadtwerke Niebüll;
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn;
Redaktion: Angelika Riedel und Lena von Dulong (beide verantw.), Maike
Petersen, Andrea Melichar (Ass.), trurnit Hamburg GmbH; Bildredaktion:
Marko Godec, trurnit GmbH; Fotos: S.16 Imgorthand iStock; Gestaltung:
Diana Enoiu, trurnit Publishers GmbH; Druck: Aumüller Druck GmbH & Co.
KG, Weidener Straße 2, 93057 Regensburg



Freie Hand für den Fahrer? Mobilität der Zukunft







men verändert. Die Welt hört nicht auf sich zu drehen, und die Energiebranche hat sich in den letzten Jahrzehnten vielleicht noch mehr als andere gewandelt. Ich freue mich, dass Sie uns in dieser Zeit die Treue gehalten habe – und ich bitte Sie herzlich, das auch in Zukunft zu tun. Mit Dr. Jan Schulz übernimmt ein versierter Kollege das Steuer Ihrer Stadtund Gemeindewerke, der sich zuletzt als Prokurist, Unternehmensentwickler und Vertriebsleiter bei den Heidjers Stadtwerken in Schneverdingen engagiert hat. Ich bin sicher, dass bei ihm die Geschicke der Werke in Niebüll, Leck und Bredstedt in guten Händen sind. Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, wünsche ich alles Gute und ein schönes, buntes Frühjahr.

ist: Danke. Für Ihr Vertrauen.

Ridign less

Ihr



Rüdiger Wiese, Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

alles hat seine Zeit, heißt es. Seit 2006 begrüße ich Sie an dieser Stelle in Ihrem Kundenmagazin. Von der nächsten Ausgabe an übernimmt dies mein Nachfolger als Geschäftsführer der Stadt- und Gemeindewerke, Dr. Jan Schulz. Und ich gehe nach zwölf Jahren, in denen ich

diese Aufgabe sehr gern ausgefüllt habe,

in den Ruhestand. Vieles hat sich in unseren drei Unterneh-

Und lassen Sie mich Ihnen zum Schluss noch etwas sagen, das mir sehr wichtig



- **INTERVIEW ZUM ABSCHIED** Geschäftsführer Rüdiger Wiese geht in den Ruhestand
- **AUF DEM PRÜFSTAND** Frühjahrs-Check für die Solaranlage
- DAS KRIEGEN SIE SELBST HIN Hand anlegen und Energie sparen
- 10 **SELBSTFAHRENDE AUTOS** Mit Strom und per Sprachbefehl
- MEHR KRAFT IM ALLTAG 14 Das Konzept des Well-Gym-Studios





Über eine finanzielle Unterstützung ihrer Aktivitäten in Höhe von 1.000 Euro freut sich die Pfadfinder-Gruppe "Niebüller Schwalben". Mit dieser Summe unterstützen die Stadt- und Gemeindewerke die Jugendarbeit. Den Spendenscheck übergab Stadtwerke-Vertriebsleiterin Gabriele Hansen im vergangenen Dezember an die "Schwalben".

"ES WAR UND IST EINE SPANNENDE ZEIT"

Abschied von **GESCHÄFTSFÜHRER RÜDIGER WIESE**: Im Interview blickt er auf Umbrüche und Erfolge zurück

Herr Wiese, seit zwölf Jahren sind Sie Geschäftsführer der Stadt- und Gemeindewerke Niebüll, Leck und Bredstedt. Ende März verabschieden Sie sich in den Ruhestand. Wenn Sie zurückblicken: Wie haben sich die Werke verändert?

Die Marktbedingungen und damit unsere Arbeit haben sich drastisch gewandelt, durch die Liberalisierung des Energiemarktes, die Regulierung durch die Bundesnetzagentur und entscheidend auch durch die Energiewende. Zudem sind die Erwartungen unserer Kunden gestiegen. Sie wünschen sich neben transparenten, fairen Preisen ein starkes Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien.

Welche neuen Schwerpunkte haben Sie gesetzt?

Von Anfang an waren Kosteneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit "ein unbedingtes Muss". Auch deshalb, weil diese Ausrichtung den Kunden zugutekommt: durch attraktive Energiepreise. Das ist unsere grundlegende Orientierung: einen umfassend guten Service zu bieten und dabei unser Handeln am Wohl der gesamten Region auszurichten.

Was waren die größten Herausforderungen in dieser Zeit?

Zum einen die Entflechtung der Unternehmensbereiche Netz und Vertrieb, das sogenannte Unbundling. Wir haben im Jahr 2007 unsere Netzgesellschaften ausgegliedert und unsere Organisation und das Datenverarbeitungssystem grundlegend umgebaut. Eine





RÜDIGER WIESE

1954 in Oldenburg (Holstein)

geboren Ausbildung zum Starkstrom-1972 elektroniker

1978 Studium der Energietechnik

1981 - verschiedene Positionen

2002 bei der Schleswag, u. a. Betriebsleiter in Schuby

2003 Leitung des Kundenservice der E.ÖN Hanse

Geschäftsführer der Stadtab 2006 und Gemeindewerke Niebüll und Leck, ab 2008 auch für die Stadtwerke Bredstedt

verheiratet seit 33 Jahren, zwei Kinder, lebt in Schuby.



Rüdiger Skule Langbehn (links im Bild) und Andreas Deidert bei der Eröffnung der Lecker Stromtankstelle

Mitte rechts: 2013 mit der Feuerwehr Leck

Unten links: 2017 bei der Einweihung der Niebüller E-Ladestation, mit Klaus Sievers und Thorsten Jensen (VR Bank) sowie Bürgermeister Wilfried Bockholt

Unten rechts: 2005 beim Handschlag mit Sven-Peter Rittgen (links), Vorgänger von Rüdiger Wiese in der Geschäftsführung

große Veränderung. Ab etwa 2010 waren die Förderbedingungen für den Betrieb von Photovoltaikanlagen besonders günstig. Die Folge war ein regelrechter Boom neuer Anlagen. Auch für Biogasanlagen war die Zeit günstig. Es gab anfangs nur vereinzelte Erzeugungsanlagen, meist kleinere Blockheizkraftwerke, die Strom in unsere Netze einspeisten. Heute haben wir in den drei Werken über 800 Einspeiser. An sonnigen Tagen übersteigt die Menge der eingespeisten Kilowattstunden den Bedarf unserer Kunden. Um die neuen Energien aufnehmen zu können, musste das Stromnetz verstärkt und ausgebaut werden, außerdem spielen heute das Monitoring und die Prognose von Netzzuständen für einen stabilen und sicheren Betrieb eine viel größere Rolle.

Gibt es Entwicklungen und Erfolge, auf die Sie besonders stolz sind?

Ja. Wir haben drei selbstständige Versorgungsunternehmen zu einem Verbund mit gleichen Zielen, Produkten und Prozessen zusammengeführt – und das ohne große Reibungsverluste und mit motivierten Mitarbeitern, Die Stadtwerke Niebüll und die Gemeindewerke Leck arbeiten seit 2003 zusammen, im Jahr 2008 kamen die Stadtwerke Bredstedt hinzu. Heute arbeitet unsere Mannschaft werksübergreifend. Doppelbesetzungen gibt es nicht mehr, so haben wir gute Synergieeffekte erzielt. Ein Erfolg, auf den ich zugegebenermaßen ein bisschen stolz bin, ist unser Biogasprojekt. An drei Standorten im Niebüller Stadtgebiet verstromen wir Biogas,

das wir von unserem Kooperationspartner beziehen, der Uhlebüller Biogas GmbH. Wir erzeugen damit Wärme direkt vor Ort, dort, wo es gebraucht wird. Im Jahr 2015 haben wir dafür den Umweltpreis der schleswig-holsteinischen Wirtschaft bekommen.

Was hat Ihnen persönlich am meisten Spaß gemacht?

Die Vielfalt meiner Aufgaben – vom Hallenbad über den Vertrieb, die Technik, die zunehmende Digitalisierung bis hin zur Energiewende. Wir haben in einer turbulenten Zeit gemeinsam die Stadt- und Gemeindewerke zu konkurrenzfähigen und stabilen Unternehmen weiterentwickelt. Es war und ist eine spannende Zeit, und ich wünsche meinem Nachfolger Dr. Jan Schulz viel Erfolg und Glück bei seiner neuen Aufgabe!

Hand aufs Herz: Fällt Ihnen der Abschied schwer?

Ja, ein wenig schon. Die vielen Kontakte zu Kunden, Kollegen und Geschäftspartnern, aber ganz besonders das Miteinander in unserer Mannschaft werden mir fehlen.

Haben Sie bereits Pläne?

Erst einmal freue ich mich auf die neue Freiheit ohne dicht getakteten Terminkalender. Ich werde mit meiner Frau mehr als bisher verreisen und mich verstärkt um Garten und Gewächshaus kümmern. Und mein Motorrad aus der Studentenzeit (BMW Baujahr 1960) braucht neue Kolbenringe.

"Kompetenz und Menschlichkeit" – Der scheidende Geschäftsführer in den Augen seiner Mitarbeiter

Ich schätze an Herrn Wiese das fachliche Wissen, aber da ist noch viel mehr. Die Begrüßung mit Handschlag, wenn man sich morgens über den Weg läuft. Oder dass er sich auch kurzfristig Zeit nimmt, wenn man als Mitarbeiter ein Anliegen hat.

Hauke Witte (Elektromonteur)

Auf Herrn Wiese kann man in jeder Situation zählen. Er hat immer ein offenes Ohr und geht sehr respektvoll mit den Mitarbeitern um.

Chris Prehn (Technischer Leiter Strom)

Ein Chef, der Kompetenz und Menschlichkeit perfekt kombiniert.

Alan Sönnichsen (Kundenservice)

Ich habe gern mit ihm zusammengearbeitet, besonders wegen seiner Kompetenz und seiner ruhigen, hilfreichen Art.

Joachim Pilz (Technischer Leiter Gas)

Ich kenne Herrn Wiese als entschlossenen. gradlinigen und verbindlichen Menschen, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kommt. Dirk Jensen (Prokurist)

Für mich der beste Chef, den ich mir vorstellen kann: fair, charmant, sympathisch, aber auch gern mal den Schalk im Nacken. Und mit einer einzigartigen Art, auch schwierige Situationen aus einer positiven Perspektive zu betrachten!

Gabriele Hansen (Vertriebsleiterin)



So klappt's mit dem Sonnenstrom

Eignet sich
Ihr Dach
für eine
PhotovoltaikAnlage?

www.energietipp.de/
pycheckliste

SAUBERE LEISTUNG

Wetterschäden und Schmutz beeinträchtigen das Potenzial einer Solaranlage. Ein FRÜHJAHRS-CHECK für Photovoltaik- und Solarthermiesysteme sorgt für den bestmöglichen Ertrag



JAHRE

und mehr kann eine Solaranlage alt werden. Vorausgesetzt, sie wird gut gepflegt.

Marder knabbern

einer PV-Anlage.

ie Sonnenernte fällt magerer aus als gedacht? Dann ist ein Frühjahrs-Check für Ihre Solaranlage fällig. Schäden durch Schnee, Eis oder Hagel, Verschmutzung durch Laub und Vögel oder auch Tierverbiss können dazu führen, dass das System nicht die volle Leistung abrufen kann. Der beste Zeitpunkt für eine Inspektion ist im März und April, wenn

die Sonne intensiver und länger scheint.

Den Check sollte immer ein Fachmann durchführen. Zum einen besteht Unfallgefahr, wenn Ungeübte auf das Dach klettern. zum anderen kann es durch unsachgemäßes Betreten zu Schäden an der Anlage kommen. Der Preis für eine Inspektion hält sich mit rund 100 bis 150 Euro in Grenzen. Zudem macht der höhere Ertrag nach einem beseitigten Mangel oft die Kosten der Kontrolluntersu-

chung wett. Außerdem lassen sich die Ausgaben als Betriebskosten bei der nächsten Steuererklärung geltend machen. Manche Solaranlagenbesitzer schließen einen Wartungsvertrag ab. Das hat den Vorteil, dass im Preis oft ein Notdienst und kleinere Instandsetzungen enthalten sind.

DAS ÜBERPRÜFT DER FACHMANN

Bei einer Photovoltaik(PV)-Anlage checkt der Techniker, ob alle Module intakt sowie frei von Schmutz sind, ob Zähler und Wechselrichter korrekt arbeiten und Kabel und Stecker funktionieren. Weisen Leitungen etwa an manchen Stellen einen höheren Widerstand auf, hat wahrscheinlich ein Marder an den Kabeln geknabbert – das kann zu Kabelbrand führen.

Bei thermischen Solaranlagen überprüft der Fachmann, ob die Kollektoren verschmutzt oder verwittert sind. Außerdem kontrolliert er die Solarflüssigkeit und deren Frost- und Korrosionsschutz. Darüber hinaus vergewissert sich der Experte, dass Umwälzpumpe, Temperaturfühler und Druckmesser einwandfrei funktionieren. Bei Bedarf entlüftet er die Kollektoren.

> Im Anschluss an die Inspektion erhält der Anlagenbetreiber eine Handlungsempfehlung. Ist beispielsweise eine

> > Reinigung notwendig, fallen sowohl bei Photovoltaik als auch bei Solarthermieanlagen Kosten von rund 2,50 Euro pro Quadratmeter an. Die Reinigung beseitigt Verkrustungen aus Vogelkot und verhindert, dass sich am Übergang zwischen Rahmen und Glas Moos ansiedelt, Müssen Kabel

Ein neuer Wechselrichter kostet rund 200 Euro pro Kilowatt (kW) installierter Leistung.



SO BLEIBT DIE ANLAGE LANGE FIT

Die Lebensdauer hochwertiger Photovoltaikund Solarthermiesysteme liegt in der Regel bei mindestens 30 Jahren. Bei ordentlicher Pflege stehen die Chancen gut, dass die Anlage in diesem Zeitraum volle Leistung bringt. Eine Inspektion sollte einmal im Jahr gemacht werden. Bei einem Wartungsvertrag wird die Anlage alle ein bis zwei Jahre besonders gründlich kontrolliert. Um die Leitungen von Solaranlagen vor Tierverbiss zu schützen, sorgen Sie am besten dafür, dass Marder und andere Nager gar nicht erst aufs Dach gelangen. Tierfreundlicher als Marderfallen sind spezielle Vorrichtungen für Fallrohre und Dachrinnen wie Marderabwehrgürtel oder Dachrinnenbürsten. Diese machen es den Tieren unmöglich, aufs Dach zu klettern, ohne sie zu verletzen.



EINFACH SELBST MACHEN

Mit ein paar HANDGRIFFEN zum Energiesparer werden, ohne viel investieren zu müssen. Für diese Vorhaben brauchen Sie keinen Handwerker!

DUSCHKOPF AUSTAUSCHEN

Die Warmwasserbereitung ist einer der größten Energiefresser im Haushalt. Sparduschköpfe und Perlstrahler für die Wasserhähne können die Energiekosten reduzieren, ohne dass Komfort verloren geht. Die smarten Sparhelfer mischen dem Wasser Luft bei und senken so den Verbrauch um die Hälfte. Perlstrahler sind für fünf, Sparduschköpfe ab 20 Euro zu haben. Die Ausgaben rechnen sich schnell. Allein ein neuer Duschkopf spart rund 50 Euro pro Person und Jahr.

HEIZUNG ENTLÜFTEN

Wenn die Heizung gluckert, ist es Zeit für eine Entlüftung. Denn jede Luftblase im Heizkörper bedeutet unnötige Energieverschwendung. Drehen Sie zuerst das Thermostat auf die höchste Stufe. Halten Sie ein Gefäß unter das Entlüftungsventil am Heizkörper. Das Ventil befindet sich in der Regel auf der gegenüberliegenden Seite des Thermostats. Drehen Sie nun das Ventil auf. Manche lassen sich mit einem Schlitzschraubenzieher öffnen, in den meisten Fällen brauchen Sie einen Entlüftungsschlüssel. Den gibt es für ein bis zwei Euro in jedem Baumarkt. Nach dem Öffnen hören Sie die Luft entweichen. Wenn nur noch Wasser in das Gefäß läuft und keine Luft mehr entweicht, schließen Sie das Ventil wieder. Im Einfamilienhaus gilt: Vor dem Entlüften die Umwälzpumpe abstellen und kurz warten.



FENSTER ISOLIEREN

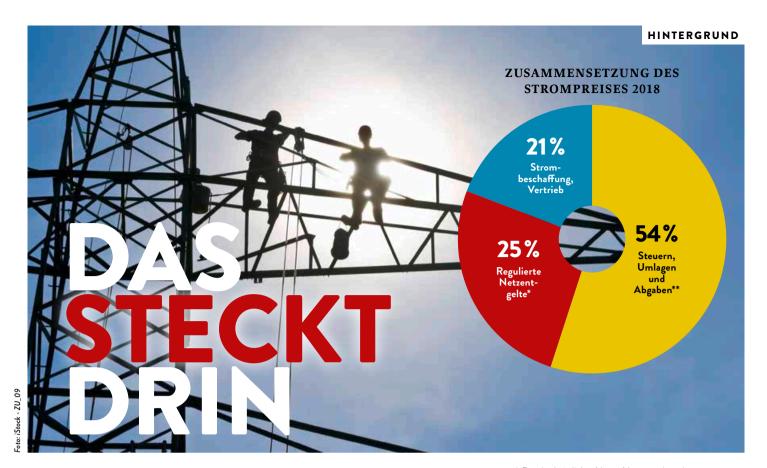
Fenster werden mit der Zeit oft undicht. Warme Luft entweicht dann nach draußen – und mit ihr die Heizenergie. Das Problem lässt sich schnell lösen, indem Sie die Fenster isolieren. Dazu selbstklebendes Schaumdichtungsband oder Gummidichtungen in der zuvor von Fett und Staub befreiten Fensterfalz befestigen. Die Materialien gibt es für wenige Euro im Baumarkt. Tipp: Bei Doppelkastenfenstern nur den inneren Flügel abdichten, sonst sammelt sich Kondenswasser im Zwischenraum. Größere Lücken zwischen Glas und Rahmen lassen sich mit Fensterkitt schließen.

KÜHLSCHRANK ABSTAUBEN

Strom spart, wer den Wärmetauscher an der Rückwand eines freistehenden Kühlschranks mindestens einmal im Jahr von Staub befreit. Simpel, aber wirksam! Denn über die sogenannte Rohrschlange gibt der Kühlschrank die entzogene Wärme an die Umgebung ab. Wird die Staubschicht zu dick, staut sich die Wärme. Das erhöht den Energieverbrauch. Den Dreck mit einem Staubtuch oder einer weichen Bürste entfernen. Auch den Kühlschrank etwas von der Wand wegzurücken und möglichst wenig auf der Oberseite abzustellen, sorgt für einen störungsfreien Wärmeabfluss.

WC-SPÜLKASTEN ENTKALKEN

Eine tropfende Toilettenspülung verschwendet Trinkwasser. Oft läuft das Wasser nach, weil Elemente des Spülkastens verkalkt sind. Wenn eine Entkalkung nötig ist, gehen Sie folgendermaßen vor: Drehen Sie das Wasser ab und öffnen Sie den Spülkasten. Bewegliche Teile wie den Schwimmer ausbauen und mehrere Stunden in einer Lösung mit Entkalkungsmittel wie zum Beispiel Zitronensäure einweichen. Mit einer weichen Drahtbürste können Sie dann den eigentlichen Spülkasten reinigen. Im Anschluss die entkalkten Einzelteile wieder einsetzen.



Knapp ein Viertel des Strompreises entfällt auf die **NETZENTGELTE**, die Kosten für den Transport von Strom. Und der wird tendenziell aufwendiger

- * Durchschnittliches Netto-Netzentgelt, es kann regional deutlich variieren.
- **Darin enthalten ist die Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19 Prozent.

as Licht anschalten oder Wäsche waschen – damit diese ganz alltäglichen Dinge funktionieren, braucht es weit verzweigte, miteinander verbundene Leitungsnetze. Durch sie gelangt Strom aus tausenden Erzeugungsanlagen zu Millionen Kunden. Zuständig für diese Leitungen sind Übertragungsnetz- und Verteilnetzbetreiber. Ihre Aufgabe ist es, Leitungen zu bauen, sie zu warten – und neuerdings immer öfter, Schwankungen im Netz auszugleichen. Übertragungsnetzbetreiber kümmern sich um Höchstspannungsnetze, die Strom über große Entfernungen transportieren. Verteilnetzbetreiber bringen den Strom bis zur Haustür. Beide erheben für ihre Leistungen eine Gebühr – die Netznutzungsentgelte, die der Endkunde mit seiner Stromrechung zahlt.

WER BESTIMMT DIE KOSTEN?

Die Höhe der Netzentgelte hängt davon ab, wie viel Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Netze kosten. Weil Netzbetreiber ein Monopol auf ihr Netz haben, überwachen und genehmigen Behörden die Transportentgelte. Die "Anreizregulierung" soll sicherstellen, dass die Netzbetreiber effizient wirtschaften: Anstelle der tatsächlich

angefallenen Kosten, gilt die Effizienz, die ein Netzbetreiber potenziell erreichen könnte, als Grundlage für die Höhe der genehmigungsfähigen Netzentgelte. Übererfüllt ein Netzbetreiber die Vorgaben, erwirtschaftet er höhere Renditen. Ein Anreiz, die Effizienz zu steigern. Mit der Anreizregulierung legt die genehmigende Behörde, die Bundesnetzagentur, eine Obergrenze für die Einnahmen fest, die ein Netzbetreiber mit Netzentgelten erzielen darf. Diese Obergrenze wird für jeweils fünf Jahre bestimmt.

WIE ENTWICKELN SIE SICH?

Unabhängig von dieser Erlösobergrenze können Netzentgelte steigen. Das passiert immer dann, wenn die anrechenbaren Kosten der Netzbetreiber in die Höhe gehen. Der letzte spürbare Anstieg 2017 etwa lässt sich auf extrem viele, aufwendige Eingriffe in den Netzbetrieb erklären. Der Grund: Immer mehr Wind- und Solarkraftwerke speisen Strom ins Netz ein. Aber Wind und Sonne liefern ihre Energie nicht stetig. Folglich müssen die Experten in den Leitwarten immer häufiger eingreifen. Ein Beispiel verdeutlicht dies: Zieht etwa eine breite Gewitterfront an einem sonst sonnigen Tag auf, gilt es, recht-

zeitig ausreichend Ersatz für den kurzfristig wegbrechenden Solarstrom zu beschaffen – eine zentrale Aufgabe der Netzbetreiber. Die Crux daran: Nicht nur die Arbeit der Spezialisten kostet Geld, sondern auch die Regelenergie, die sie kurzfristig am Markt einkaufen, um das Netz stabil zu halten. Sie ist um ein Vielfaches teurer als normaler Strom. Denn schnell verfügbare Kraftwerksleistung muss speziell dafür vorgehalten werden.

WIE GEHT ES WEITER?

Auf absehbare Zeit dürften die Netzentgelte weiter steigen. Stichwort Südlink: Um große Mengen Windstrom vom windreichen Norden Deutschlands in den Süden zu bekommen, sind zusätzliche, leistungsfähige Stromautobahnen nötig. Zudem muss das Stromverteilnetz aufgerüstet und mit intelligenter Technik ausgestattet werden, damit es selbstständig Spannungsschwankungen ausgleichen und den zunehmend dezentral erzeugten Wind- und Sonnenstrom effizient verteilen kann.

All das erfordert hohe Investitionen, die letztlich über die Netzentgelte von den Stromkunden finanziert werden.

FAHREN WIR IN ZU-KUNFT NOCH SELBST?

Ja, aber nur bei Bedarf. Bei gleichförmiger Verkehrslage übernimmt der Bordcomputer und entlastet den Fahrer. Wird es anspruchsvoll, wie auf Nebenstraßen mit vielen Abzweigungen oder Abbiegemanövern, tippt der Fahrer einfach aufs Armaturenbrett, lässt das dort versenkte Steuer ausfahren und greift ein.

WIRD DAS AUTO-**FAHREN SICHERER?**

Das erhoffen sich die Experten. Laut Verkehrsstatistik lassen sich neun von zehn Unfällen auf menschliches Versagen zurückführen. Selbstfahrende Autos könnten die Unfallzahlen also signifikant senken. Städte wären durch gelenkten Verkehr weniger belastet, Staus auf Autobahnen

JETZT GEHT'S LOS

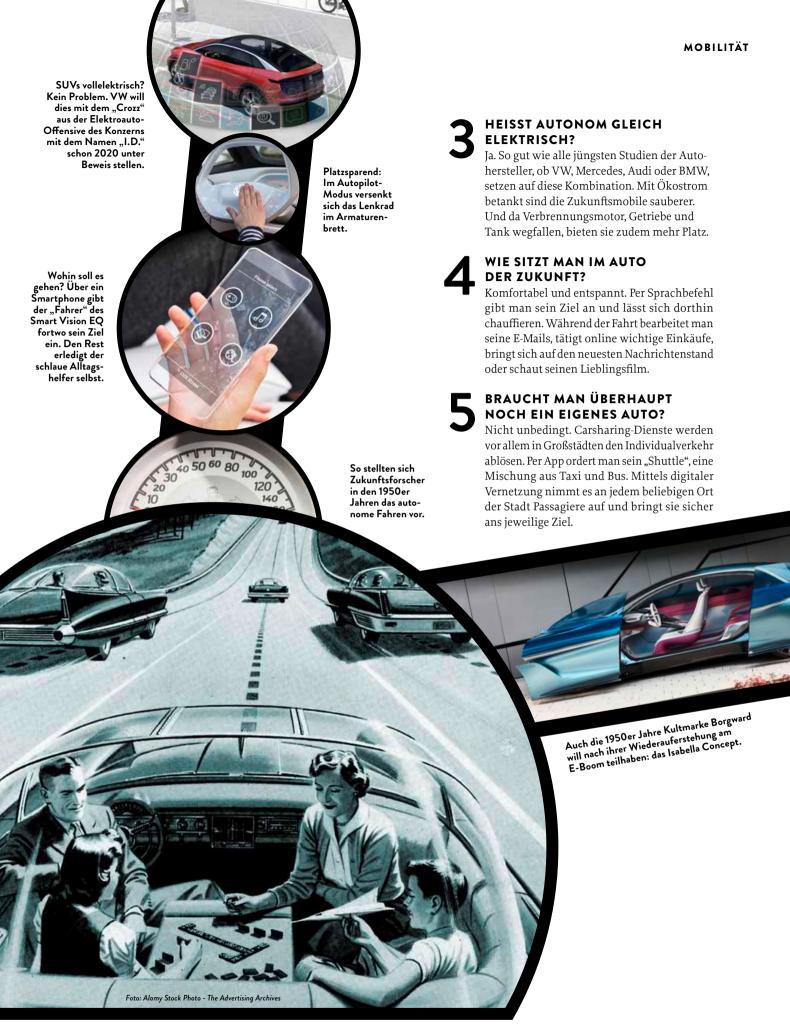
Selbstfahrende Autos – in den 1950er Jahren eine **VISION**. Heute basteln Hersteller daran. sie zu verwirklichen. Der E-Antrieb spielt dabei eine wichtige Rolle. Ein Ausblick in womöglich nicht allzu ferne Zeiten



Soll mit einer E-Tankladung bis zu 800 Kilometer weit kommen, verzichtet auf Pedale und Jenkralle rolle rolle auf den 7:-1. und Lenkrad und rollt selbstfahrend ans Ziel: Audis Konzept namens "Aicon".

Das Zukunftskonzept "Sedric" von VW erinnert Das Zukunftskonzept "Dearic von v vr eininert eher an einen U-Bahn-Wagen an als ein Auto. Vollautonom und elektrisch angetrieben, gehört vollautonom und elektrisch angetrieben, f der Innenraum komplett den Fahrgästen.

Kugel auf vier Rädern: Die Studie des Stadtkleinwagens Smart Vision EQ Stadtkieinwagens Smart vision EX fortwo setzt auf das Carsharing Konzept und lässt sich individuell personalisieren.



RÜHLINGSLUST

Gesund, lecker und vielfältig – FRISCHE KRÄUTER peppen jedes Gericht auf. In den Rezepten von Foodbloggerin Nina werden die grünen Alleskönner zu Hauptdarstellern

ROTE-BETE-RISOTTO MIT BRUNNENKRESSE **UND SCHOLLE**

- 1. Für das Risotto die Zwiebel schälen und fein hacken. Die Rote Bete schälen und in sehr kleine Würfel schneiden. Öl erhitzen und beides darin anschwitzen.
- 2. Den Reis unterrühren. Brühe angießen, bis der Reis bedeckt ist. Ist die Flüssigkeit eingekocht, nach und nach Brühe zugeben, bis der Reis in 30 bis 40 Minuten gar ist. In den letzten 10 Minuten immer wieder umrühren.
- 3. Öl in einem kleinen Topf erhitzen, Kresse darin leicht erwärmen. Wein zugeben und etwas einkochen lassen. Beiseite stellen.
- 4. Die Fischfilets waschen, abtupfen, mit Zitronensaft beträufeln und 5 Minuten ziehen lassen. Erneut abtupfen. Beidseitig salzen, pfeffern und in Mehl wenden.
- **5.** In der Pfanne Butterschmalz zerlassen. Filets von beiden Seiten jeweils etwa 4 Minuten braten.
- **6.** Parmesan und Kresse unter das Risotto rühren. Alles anrichten.

Zutaten (für 4 Personen):

1 Zwiebel

2 Knollen Rote Bete

2 EL Olivenöl

250 g Risottoreis

750–950 ml Gemüsebrühe e Brunnenkresse

50 g gehackte

100 ml Weißwein

Salz, Pfeffer

50 g frisch geriebener Parmesan 8 Schollenfilets

Saft von ½ Zitrone

etwas Mehl

Butterschmalz



Zutaten (für 4 Personen):

750 g mehlig kochende Kartoffeln 180 g doppelgriffiges Mehl (Dunst) 45g Hartweizengrieß 1 Ei, 1 Eigelb Muskatnuss Salz 150 g Ziegenfrischkäse 70 g Bergkäse, gerieben frisch gemahlener Pfeffer 3-4 EL frischer Estragon 1 Zwiebel 600g Champignons Olivenöl 60 g Butter etwas frisch gehobelter Parmesan Petersilie zum Bestreuen



ZUR BLOGGERIN

Was Nina backt oder kocht, hält sie gerne mit der Kamera fest. Irgendwann hat sie angefangen, ihre Fotos und Rezepte auf ihrem Food-Blog zu teilen. Auf "Chocomande" finden ihre Leser ausgefallene Ideen vor allem für Süßes, aber auch für herzhafte Gerichte.

→ www.chocomande. wordpress.com

MIT ZIEGENFRISCHKÄSE UND ESTRAGON GEFÜLLTE GNOCCHI

- 1. Kartoffeln waschen, schälen und in Salzwasser in rund 20 Minuten gar kochen.
- 2. Für die Füllung den Ziegenfrischkäse mit einer Gabel zerdrücken, etwas Wasser zugeben und das Ganze cremig rühren. Geriebenen Bergkäse, frisch gemahlenen Pfeffer und den in Streifen geschnittenen Estragon untermischen. Aus der Masse etwa 1 cm große Kügelchen formen und kühl stellen.
- 3. Kartoffeln abgießen und noch heiß durch eine Kartoffelpresse in eine Schüssel drücken. Kartoffelmasse mit Mehl, Grieß, Ei, 1 TL Salz und Muskat zu einem glatten Teig verkneten. Das funktioniert mit den Händen oder mit einem elektrischen Handrührer.
- 4. Den Teig zu einer Rolle mit einem Durchmesser von etwa 3 cm formen und davon 3 cm lange Stücke abschneiden. Diese leicht flach drücken, je eine Käsekugel darauf legen und mit dem Teig umhüllen.

- **5.** Zwiebel schälen und fein würfeln. Champignons mit einem Küchentuch abreiben, den Stielansatz abschneiden. Je nach Größe halbieren oder vierteln.
- **6.** Olivenöl in einer Pfanne bei mittlerer Temperatur erhitzen, Zwiebeln kurz anschwitzen, Champignons dazugeben und von allen Seiten anbraten.
- **7.** In einem Topf gut zwei Liter Wasser zum Kochen bringen und salzen. Die Gnocchi hineingeben und so lange ziehen lassen, bis sie vom Topfboden nach oben steigen.
- **8.** Butter in einem Stieltopf langsam zerlassen und leicht bräunen.
- 9. Gnocchi mit einer Schaumkelle aus dem Topf holen, abtropfen lassen und auf Tellern anrichten. Mit der gebräunten Butter übergießen und mit Parmesan bestreuen. Dazu gebratene Champignons reichen und mit frischer Petersilie bestreuen.



Zutaten & Zusatzrezept

Bildcode scannen und die Zutatenlisten aufs

Smartphone laden. Dazu gibt es ein weiteres Rezept für eine leckere Sieben-Kräuter-Suppe mit Schüttelbrot. Guten Appetit!

DAS IST LOS IN **UNSERER REGION**

31. März Osterhasenalarm Niebüll

1. April **HGV** Ostereiersuche Leck, Klettergarten "filu"

16. April Duo Amaris (Julia Spies, Mezzosopran & Jesse Flowers, Gitarre) Leck. Rathaus

22. April, 14 Uhr "Eiszeit – Eisenzeit – Neuzeit": Busführung Bordelum (Anmeldung bei der Tourist-Info Bredstedt)

26. April, 20 Uhr folkBALTICA: "Berg und Meer" Niebüll, Christuskirche

29. April Konzert: Patricia Vonne Leck-Huus

4. bis 7. Mai Frühlingsjahrmarkt – mit sonntäglichem Einkaufsvergnügen von 14-18 Uhr Leck

5. Mai, 14 Uhr "Gelbe Pracht" Busfahrt in die Rapsblüte Bredstedt (Anmeldung bei der Tourist-Info Bredstedt)

5. Mai Hauptstadtvergnügen Niebüll

6. Mai 24. Stadtwerkelauf Niebüll

19. bis 20. Mai Schützenfest Bredstedt, Vereinsgelände in der Theodor-Storm-Straße

20. Mai, 8 – 16 Uhr OpenAir-Flohmarkt Bredstedt, Markt

1. bis 4. Juni **Iahrmarkt** Niebüll

2. Juni, ab 19 Uhr Augarten Open Air Leck, Augarten

> Dem Osterhasen auf der Spur: 2017 bei der traditionellen **HGV-Ostereiersuche**





"Wir sind keine Muckibude"

Gesund und gut betreut fit werden: Das bietet das **WELL-GYM** Sportstudio am Erlebnisbad Leck

tretching & Faszien, Cross-Fit, Langhantel-Training, Kantera und neuerdings auch Trampolin-Jumping: Wer sich im Well-Gym Leck fit halten möchte, kann aus einer Vielzahl unterschiedlicher Kurse wählen. "Unser Programm ist auf ganz verschiedene Bedürfnisse ausgerichtet. Zu uns kommen Ältere und Junge, Frauen und Männer, ganz Fitte ebenso wie Neueinsteiger", sagt Frank Marquardt, einer der beiden Geschäftsführer von Well-Gym.

KRAFT FÜR DEN ALLTAG

Das Studio hat sich dem Ziel ganzheitlichen Gesundheitssports verschrieben. "Bei uns geht es nicht um Bodybuilding, sondern um natürlichen Sport mit Fokus auf Kraft-Ausdauer", so Norbert Hamann, Trainer und Gesellschafter von Well-Gym. Das bedeutet: Die Muskulatur soll umfassend und vor allem für Alltagsbelastungen gekräftigt werden und nicht allein für ein attraktives Erscheinungsbild. Mitglieder, die nicht im Kurs, sondern individuell an den Geräten trainieren, erhalten eine intensive Betreuung. Zehn ausgebildete Trainerinnen und Trainer begleiten die Sportler, erstellen und überarbeiten persönliche Trainingspläne und beraten bei Fragen und Problemen – auf Wunsch auch kostenfrei darüber, wie sich die Fitness mit gesunder Ernährung verbessern lässt.

Die Bedingungen für ein gesundes Training, das individuelle Bewegungs-

einschränkung berücksichtigt - etwa nach einer Verletzung oder Operation –, sind im Well-Gym ungewöhnlich günstig: Seit 2017 befindet sich das Studio im neuen Reha & Sportzentrum am Erlebnisbad. Der Physiotherapeut Michael Carstensen, der Reha- und Sportverein Leck, das Sanitätshaus Till Schiebler und die Ergotherapeutin Daniela Kirchner-Barsuhn sind im gleichen Gebäude, "Das macht eine unkomplizierte Zusammenarbeit möglich, wenn etwa eines unserer Mitglieder den Rat eines medizinischen Experten zu seinem Trainingsprogramm braucht", so Frank Marquardt.

BAD & SAUNA INKLUSIVE

Ein weiteres großes Plus: Auch das Erlebnisbad ist vom Well-Gym-Studio aus in wenigen Schritten erreichbar. Wer nach dem Training schwimmen oder in die Sauna gehen möchte, muss dazu nicht einmal in den Mantel schlüpfen. Die Mitgliedschaft bei Well-Gym kostet ab 30 Euro monatlich. Details zu den Tarifen sind auf der Webseite zu finden und können im Studio erfragt werden.

WELL-GYM

Am Stadion 1 25917 Leck

Telefon: 04662 6147844

→ www.well-gym.de

Gärt- nerei- gebäude	T	•	Geräte z. Messen des Gewichts	Umlaut	*	franzö- sisch: er	V	10	Kfz-Z. Gelsen- kirchen	nicht langsam	V	feier- liches Gelübde	Tibet- gazelle
kleines Garten- haus	- 8					Autor von ,Nathan der Weise'	•			1			V
>			5	lehn- freies Eigentum im MA.		TSEL			Musik- träger (Abk.)	-		Toilette	
natür- licher Kopf- schmuck			Fluss durch Limburg	V	Die	Buchstabe	en aus den	gelb	dünkel- hafter Mensch		Berg- bach	>	
nicht dunkel	-	11	V	3	umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.				•				deutsche Vorsilbe
>	4				Einsendeschluss ist der 23. April 2018				>			2	Y
künst- liche Wasser- rinne		Ausruf	•		Ausruf des Erstau- nens	V	6	chem. Zeichen für Argon	sudan. Ruinen- stätte am Nil		Abk.: Royal Navy	•	
ein Zeit- messer	•		7					rutschig	-		9		

SCHLEMMEN

3 Dagebüller Schlemmerpakete zu gewinnen

SIE HABEN UNSER Kreuzworträtsel gelöst? Senden Sie uns das Lösungswort und sichern Sie sich die Chance auf eines von drei "Schlemmerpaketen", bestehend aus je einem 50-Euro-Gutschein von Lauri's Küstendiner und einem 30-Euro-Gutschein von der Dagebüller Eismanufaktur.

Viel Glück!





Herzlichen Glückwunsch

den drei Gewinnerinnen des Sudoku in der November-Ausgabe: Linda Aust aus Leck (im Foto mit ihrem Ehemann), Hinrike Karkossa, ebenfalls aus Leck, und Christa Sönksen aus Bredstedt. Alle drei gewannen Niebüller Golddukaten im Wert von jeweils 75 Euro. Wir wünschen einen schönen Einkaufsbummel!

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Stadtwerke Niebüll GmbH Ostring 5, 25899 Niebüll

Gemeindewerke Leck GmbH Süderstraße 14, 25917 Leck

Stadtwerke Bredstedt GmbH Markt 3, 25821 Bredstedt

Sie können uns die Lösung auch faxen: 01805 47 11 47 (14 Cent/Minute)

Die Lösungszahl des Sudoku in Heft 4/2017 lautet: 19

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadt- und Gemeindewerke Niebüll, Leck und Bredstedt sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Nur Kunden der Stadt- und Gemeindewerke Niebüll, Leck und Bredstedt dürfen teilnehmen. Die Gewinner des Rätsels erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.



NICHT NUR FÜR WASSERRATTEN: 2018 IM ERLEBNISBAD

8. Juli: Sommerfest **21. Juli:** Sommersaunanacht "Hamburger Nacht"

17. November:

Frauen Wellnessnacht

8. Dezember: Buntes Scheibenmalen im Advent

Öffnungszeiten Sauna:

Mo: 13–18 Uhr Frauensauna, 18–22 Uhr gemischt Di: 11–22 Uhr Mi, Do, Fr: 10–22 Uhr Sa/So/Feiertag: 10–18 Uhr

Saunanächte 2018 ab März:

31.3., 28.4., 26.5., 21.7., 25.9., 27.10., 1.12., 29.12.

Öffnungszeiten Erlebnisbad:

Mo: 6.30–8.30 Uhr, 11–22 Uhr Di: 11–22 Uhr Mi: 6.30–8.30 Uhr, 10–22 Uhr Do & Fr: 6.30–22 Uhr Sa/So/Feiertag: 10–18 Uhr

www.erlebnisbad-leck.de